
Produktname: EF-2 (Phospho-Thr56) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04574**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	100kDa

Antigen-Informationen

Genname	EEF2
Alternative Namen	EEF2; EF2; Elongation factor 2; EF-2
Gen-ID	1938.0
SwissProt ID	P13639
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen eEF2 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr56 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 31–80

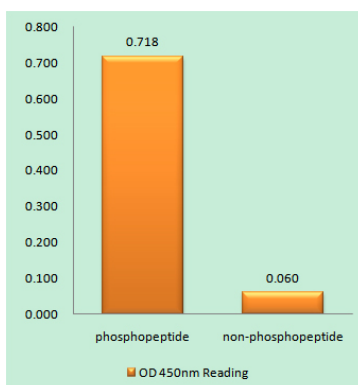
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der GTP-bindenden Translationselongationsfaktoren. Dieses Protein ist ein essenzieller Faktor für die Proteinbiosynthese. Es fördert die GTP-abhängige Translokation der entstehenden Proteinkette von der A- zur P-Stelle des Ribosoms. Durch Phosphorylierung mittels EF-2-Kinase wird dieses Protein vollständig inaktiviert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Dieses Protein fördert die GTP-abhängige Translokation der entstehenden Proteinkette von der A- zur P-Stelle des Ribosoms. PTM: Diphthamid ist 2-[3-Carboxyamido-3-(trimethylammonio)propyl]histidin. Diphthamid kann durch Diphtherietoxin und Pseudomonas-Exotoxin A ADP-ribosyliert werden. PTM: Phosphorylierung durch EF-2-Kinase inaktiviert EF-2 vollständig. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der GTP-bindenden Elongationsfaktoren, EF-G/EF-2-Subfamilie. Untereinheit: Bestandteil des mRNA-Überwachungs-SURF-Komplexes, der mindestens aus ERF1, ERF3 (ERF3A oder ERF3B), EEF2, UPF1/RENT1, SMG1, SMG8 und SMG9 besteht.

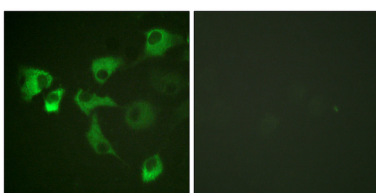
Forschungsbereich

AMPK

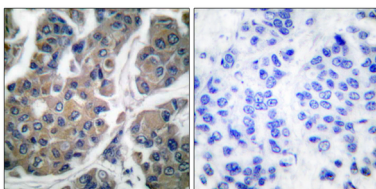
Bilddaten



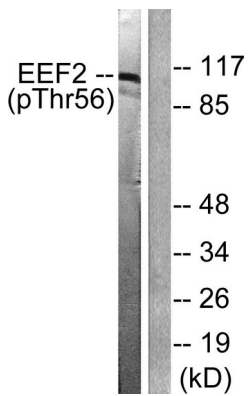
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des eEF2 (Phospho-Thr56)-Antikörpers



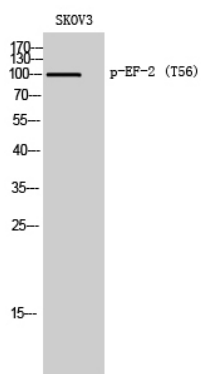
Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem eEF2 (Phospho-Thr56)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels eEF2 (Phospho-Thr56)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 10 % Serum 30 ' behandelten NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des eEF2 (Phospho-Thr56)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von SKOV3-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-EF-2 (T56)-Antikörper (Verdünnung 1:2000)